

JUGEND

■ Hip Hop ist der Tanzstil Nummer 1 ■ FL-Hitparade ■ Konzertdaten ■ Comic-Tipp: «Schöner lieben» ■ Klatsch, Tratsch und mehr

NACHRICHTEN

KONZERTE

Tom Jones **Santana**
Mi. 10. Mai 2000 Mo. 22. Mai 2000
Hallenstadion, Zürich Hallenstadion, Zürich

Die Toten Hosen **Out in the Green**
So. 14. Mai 2000 Fr. 7. - So. 9. Juli 2000
Hallenstadion, Zürich Frauenfeld, Allmend

Doppelt gemoppelt hält besser!

Jon Bon Jovi fährt zweigleisig: Für den Film U-576 liess sich der Pop-Rocker den Schädel kahl rasieren. Der Streifen läuft im September hierzulande an. Bereits Ende Mai gibt es allerdings seinen neuen Longplayer mit dem Titel «Crush».

Wie oft die aktuellen Songs jedoch live zu hören sein werden, ist fragwürdig. Zwar will Bon Jovi seine musikalischen Aktivitäten nicht ganz aufs Abstellgleis stellen. Aber: «Ich glaube nicht, dass ich noch so oft auf Tour gehen werde wie früher», erzählte er der Zeitschrift TV Guide Online. Die gewonnene Zeit will er in seine Filmarbeit stecken. Sein Idol in puncto Multitasking ist Frank Sinatra: «Er ging mit 80 noch auf Tour und drehte 60 Filme – das wäre ein grossartiges Leben», so Jon Bon Jovi in einem Interview.

'N Sync werden grosse Filmstars

Noch ist alles top secret. Aber eins ist klar: 'N Sync drehen einen Kinofilm! Genauer wird erst am 16. Mai verraten, wenn das Film-Festival in Cannes (Frankreich) beginnt. Der Chef der Filmfirma «Total Film» ist jedenfalls schon jetzt begeistert: «Endlich können die Fans die boys auch im Kino bewundern!»

Ist Sharon Stone schwanger?

Okay, es ist nur ein Gerücht. Aber wenn jemand in einen Laden für exquisite Baby-Klamotten geht und vollbepackt wieder rauskommt und sich anschliessend erst einmal eine Eins-A-Schwangerschafts-Gymnastik gönnt, dann liegt die Vermutung ziemlich nahe, dass die Dame schwanger ist!

Sharon Stone kauft derzeit die halben Babysachen-Bestände von Beverly Hills auf, behauptet aber (noch), das sei «alles nur für eine Freundin».

HITPARADE

Radio L «Trend Top 10»

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| 1. Marc Anthony | You sang to me |
| 2. Santana | Maria Maria |
| 3. Marque | One to make her happy |
| 4. Aqua | Around the world |
| 5. Ricky Martin | Private emotion |
| 6. Jon Secada | Stop |
| 7. N'sync | Bye bye bye |
| 8. French Affair | My heart goes boom |
| 9. Jessica Simpson | I wanna love you forever |
| 10. Savage Garden | Crash and burn |

RADIO L
LIECHTENSTEIN

Radio L Top 40 jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr auf den Frequenzen 89,2 MHz, 96,9 MHz.

Von der Strasse in die Schule

Hip Hop verdrängt an den Schweizer Tanzschulen Ballett, Jazz und Modern Dance

Hip Hop, einst eine nicht so freudig wahrgenommene Kultur schwarzer Jugendlicher in amerikanischen Grossstadtghettos, erobert als Musik und Tanz die Welt. Weite Hosen, Trainer, Turnschuhe und Mützen sind bei der Liechtensteiner Jugend schon lange zu Hause. Zur Zeit sind Hip Hop-Tanzkurse der wahre Renner.

Andreas Krättli

Hip Hop oder Streetdance nennen Tanzinstructoren den neuen Tanz in Schweizer Jazz und Aerobicstudios, dessen Wurzeln in die schwarzen Ghettos amerikanischer Grossstädte reichen. Liechtensteiner Teens haben die Musik und den Tanz des Hip Hop wohl zum ersten Mal auf Viva gesehen. Nun möchten sie natürlich auch gerne so tanzen wie Janet Jackson und all die anderen oder sogar eine eigene Hip-Hop-Show zeigen.

Von Filmen gelernt

Die ersten Brakedancer in Europa lernten ihre Bewegungen nicht in Schulen. Sie bezahlten kein Geld und mussten sich nicht an Termine und Lehrer halten. Zu Beginn der



Weite Klamotten und Baseballcaps gehören zum Hip Hop dazu. (Bild: I.D.)

80er Jahre kamen verschiedene Brakedance-Filme auf den Markt. Wie der Schweizermeister im Brakedance Taffkid aus Basel sagt, hat man von diesen Streifen einfach die Inspiration geholt. Damals wurde nur in den Arbeitervierteln getanzt. Jeder brachte sich die ganzen Bewegungen selbst bei. Es war jedoch nicht angesagt, den Stil direkt von den Filmen weg zu kopieren.

Hüpfen und kopfstehen

In den USA ging das Ganze schon in den Siebzigern los. In den afro-amerikanischen Grossstadtghettos kam der Rap auf. Natürlich konnten nicht alle gleichzeitig Rapen. Darum haben die meisten auf der Strasse ihre Glieder verrenkt. Sie hüpfen oder balancierten auf dem Kopf und trugen dabei viel zu grosse Sporthemden, Trainer und Turnschuhe. Vom Stil her hat sich bis heute nicht wahnsinnig viel verändert. Heute lernen die Kids den Hip Hop halt in der Schule und nicht mehr auf der Strasse. Das Wichtigste an der ganzen Sache überhaupt war damals wie heute, dass Brakedancen die jungen Leute von kriminellen Aktivitäten fernhält. Durch das harte Training konnten die Tänzer in den Ghettos mindestens soviel Wut wie bei einem Überfall abbauen.

Schöner lieben mit Erfolgsgarantie

Im Comicband «Schöner lieben» gibt es viele Tipps zum Thema Beziehungen

Wo die Liebe hinfällt, scheint nicht immer nur die Sonne. Auch Turteltauben können in Tornados geraten. Stress in der Beziehung, Gefühlchaos, Eifersucht, Liebeskummer – um all diese Themen dreht sich der Comicband «Schöner lieben» von den Schweizern Boris Zatzko und Reto Baer.

Anette und Georg haben sich getrennt. Es klappte einfach nicht mehr aus welchen Gründen auch immer. Er interessierte sich nicht mehr für sie, und sie ging nicht auf seine Wünsche ein. Sie haben sich auseinandergelebt. Die Geschichte von Anette und Georg zeigt, dass sich manchmal Fehler nicht wieder ausbügeln lassen. Die Liebesbeziehung ist im Eimer! Aber das Leben geht weiter. Wenn nur nicht alles so kompliziert wäre. Neue Fragen und neue Probleme platzen auf die Bildfläche: Wie finde ich bloss meinen Traumprinzen? Wie wird sie auf mich aufmerksam? Fragen über Fragen. Leider gibt es keine Antworten mit einer hundertprozentigen Erfolgsgarantie.

Dennoch enthält das Comic viele wertvolle Infos und praktische Tipps um «Schöner Lieben» zu lernen: Miteinander reden, um Missverständnisse aus der Welt zu schaffen, sich kennenlernen, um auf die Wünsche des Partners eingehen zu können, zusammen haushalten, um



Aus: Reto Baer, Boris Zatzko: Schöner Lieben. Verlag Pro Juventute Zürich, 1996. ISBN 3-7152-0301-3.

ein richtiges «Eigenraumpflegeteam» zu werden und vieles mehr.

Gerade für junge Leute sind Beziehungen und Partnerschaft etwas vom Wichtigsten überhaupt. Heiraten – ja oder nein? Liebeskrisen,

Krankheiten, Sex, Wohnformen, finanzielle und juristische Aspekte..., da können einige Tipps ganz hilfreich sein. Auch Anette und Georg haben ihr Leben wieder etwas geordnet. Die «Ohne-Dich-Kann-Ich-

Nicht-Leben-Gefühle» sind vorbei-gezogen. Georg trifft Sophie und Anette stösst zufällig auf Willy. Sie geniessen die rosarote Zeit des Verliebt-Seins und versuchen, «schöner zu lieben». (Jak)

Jahreskonzert der Jugendmusik Vaduz

Bewirtung

Tombola

presents «JMV on tour»

Kuchenbuffet

Barbetrieb

Samstag, 6. Mai 2000, um 20 Uhr im Vaduzer-Saal

Eintritt frei – Kollekte

Leitung: Dominic Uehli